

## Nachgefragt

» JÜRGEN FUCHS, TSV DIEDORF

## Müsste mit dem Teufel zugehen



**Jürgen Fuchs**, 40, Ex-Jugendnationalspieler, ist seit vier Jahren kicken-der Coach des TSV Diedorf, der die Kreisklasse Nordwest anführt.

Hallo Jürgen. Glückwunsch zum 7:1-Sieg in Langweid. Seid Ihr jetzt durch?

**Fuchs:** (lacht) Halt! Halt! Es sind noch 18 Punkte zu vergeben, und wir haben noch so unangenehme Gegner wie Auerbach, Ehingen oder Fischach zu spielen.

Ist das bei sieben Punkten Vorsprung Zweckpessimismus?

**Fuchs:** Ich erinnere nur an den SSV Margershausen. Die hatten letztes Jahr schon zwölf Punkte Vorsprung.

Jetzt im Ernst! Was kann den Aufstieg des TSV Diedorf noch verhindern?

**Fuchs:** Okay. Wenn es so weiterläuft, müsste es wohl schon mit dem Teufel zugehen, wenn wir das noch verspielen sollten. Theoretisch könnten wir zwei Spiele verlieren. Aber meine junge Truppe ist heiß und gierig wie Borussia Dortmund. Das sage ich, obwohl ich Bayern-Fan bin.

Der TSV ist eine junge Truppe mit alten Hasen. Andi Schmidt entpuppt sich mit 32 Jahren noch als Torjäger...

**Fuchs:** Scheint so. Es macht ihm wieder richtig Spaß bei uns. Er hat am Sonntag bei zwei Standardsituationen den Kopf hingehalten. Seine Routine tut uns gut. (oli)

## Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

## Wählen Sie das „Spiel der Woche“

Die Berichterstattung über die unteren Ligen nimmt in der AZ Augsburger Land einen hohen Stellenwert ein. Woche für Woche präsentieren wir Ihnen ein „Spiel der Woche“. Dabei sind die Leserinnen und Leser unserer Zeitung aufgerufen, aus drei interessanten Fußballspielen eines herauszusuchen, über das wir dann umfangreich und hintergründig berichten werden. Für das kommende Wochenende bieten wir Ihnen an:

- Zusmarshausen – Altenmünster
- SV Aystetten – Türk SV Bobingen
- VfR Foret – FC Langweid

An Ihnen, liebe Fußballfreunde, liegt es nun, eine Entscheidung zu treffen, welche dieser drei Partien das „Spiel der Woche“ werden soll. Und so können Sie abstimmen: Rufen sie einfach unsere Homepage [www.augsburger-allgemeine-land.de](http://www.augsburger-allgemeine-land.de) auf. Der Stimmzettel befindet sich rechts im grauen Kasten. Nun müssen Sie nur noch „Ihr“ Spiel anklicken.



Au Backe! Alexander Berchtenbreiter vom TSV Dinkelscherben zog sich bei der 0:2-Niederlage in Wertingen auch noch eine Platzwunde zu. Foto: Georg Fischer



Der Capitano geht voran. Seppi Guggenberger hat bereits für die kommende Saison beim TSV Neusäß zugesagt. Foto: Andreas Lode

## Der ominöse Punkt

**Fußball-Nachlese** Elfmeter spielten am vergangenen Wochenende eine große Rolle. André Perfetto hat zwei verwandelt, Benjamin Detter zwei gehalten. TSV Neusäß plant die Zukunft

VON OLIVER REISER

**Landkreis Augsburg** April, April! Es lief die 85. Minute, als Schiedsrichter Peter Karmann im Spiel des TSV Aindling II gegen den SC Ichenhausen beim Stand von 1:1 auf Elfmeter für den Tabellenführer entschied. „Der Schütze hatte sich schon den Ball zurechtgelegt, als es sich der Unparteiische nach Intervention seines Assistenten anders überlegte und Freistoß für den TSV Aindling gab“, berichtete Augenzeuge **Ernst Krendlinger**. Der Abteilungsleiter des TSV Neusäß war natürlich glücklich, dass der SC Ichenhausen, dem zuvor schon zwei reguläre Tore aberkannt wurden, nicht zum finalen Elfmeterschuss antreten durfte. Durch das 1:1 sind die beiden Kontrahenten nun nämlich punktgleich an der Spitze der Bezirksliga Nord. Und durch die Strukturreform des Bayerischen Fußball-Verbandes zählt heuer nur die Meisterschaft. Nur der Tabellenerste darf um den Aufstieg in die Landesliga spielen, würde hier auf den Tabellenachten der Bezirksoberliga treffen. Das ist derzeit der SV Egg an der Günz.

Glück hatte der TSV Neusäß auch bei seinem 2:1-Sieg gegen den SC Bubesheim. „Bubesheim war in der ersten Halbzeit eindeutig besser, hat sich jedoch durch Undiszipliniertheiten selbst um den Sieg gebracht“, so die Meinung des Neusässer Fußballbosses. Unrühmlicher Höhepunkt sei gewesen, als der per Ampelkarte des Platzes verwiesene **Berisha** beim Abgang noch eine Wasserflasche in Richtung des verletzten am Boden liegenden **Daniel Framberger** trat.

Ob Landesliga oder Bezirksliga – beim TSV Neusäß laufen die Planungen für die kommende Saison auf

Hochtouren. Am Wochenende hat **Krendlinger** die Zusammenarbeit mit Trainer **Stefan Schmid** und dem sportlichen Leiter **Stefan Scheurer** um ein weiteres Jahr verlängert. „Ob Landesliga oder Bezirksliga – es wird beim TSV Neusäß nicht mehr Geld geben, sondern eher geringfügig reduzierte Bezüge.“ Die Spon-

„Ob Landesliga oder Bezirksliga – es wird nicht mehr Geld geben, sondern eher geringfügig reduzierte Bezüge.“

Ernst Krendlinger, TSV Neusäß

soren werden auch beim Lohwald-Klub immer weniger. Trotzdem haben von 19 Spielern des Bezirksliga-Kaders bereits zehn zugesagt. Darunter auch die beiden Kapitäne **Seppi Guggenberger** und **Benedikt Schmid** sowie der viel umworbene **Daniel Framberger**. „Wenn er hier bleibt, bleibt er in Neusäß, weil es ihm bei uns sehr gut gefällt“, sagt **Krendlinger**. Die Möglichkeit einer beruflichen Veränderung sei beim Ex-FCA-Spieler allerdings relativ groß.

Dass es die Sponsoren kleinerer Vereine mehr und mehr zum FC Augsburg zieht, wird nach **Ernst Krendlingers** Meinung überschätzt: „Die lokalen Sponsoren stehen zu uns Oberkante Unterlippe und an die ganz Großen kommen wir so wieso nicht ran.“ Doch die Sogwirkung des Bundesligisten wird immer größer. So war beim Nordwest-A-Klassisten **BSC Heretsried** nach dem 2:0-Sieg gegen den TSV Herberthofen II das unkameradschaftliche Verhalten einiger Heretsrieder Spieler der einzige Wermutstropfen

im Freudenkelch. Sie ließen ihre Mannschaft im Stich, weil ihnen der Besuch des FCA-Spiels gegen **Schalke 04** wichtiger war.

Während der TSV Herberthofen wenigstens noch eine zweite Mannschaft stellen konnte, mussten der SC Altenmünster und der SC Bibersbach die Begegnungen ihrer im aufstiegsberechtigten Spielbetrieb stehenden zweiten Garnituren aufgrund Personalmangels absagen. Andere „Zweite“ wie der SV Cosmos Aystetten II (1:8 gegen Gessertshausen) oder der TSV Dinkelscherben II (0:6 gegen Ottmarshausen) bekamen das Fell über die Ohren gezogen. Ob das unbedingt daran lag, dass einige lieber dem FCA zuschauten? Schon in den vergangenen Wochen deutete es sich an, dass den zweiten Mannschaften die Luft ausgeht.

Nicht mit der zweiten Garnitur am Start war der TSV Leitershofen, der vom TSV Hauns- tetten mit 0:6 von der heimischen Alm geblasen wurde. Die Niederlage kann Trainer **Michael Kreutmayer** jedoch relativ einfach erklären: „Haunstetten war richtig gut. Innerhalb einer Viertelstunde haben zwei Treffer kassiert. Als wir

Leitershofens Trainer **Michael Kreutmayer** musste eine 0:6-Heimschlappe miterleben.

Foto: Andreas Lode

nach der Pause motiviert zurückgekommen sind, hat ein unberechtigter Elfmeter für die Entscheidung gesorgt. „Am Ende sei man dann auseinandergefallen. „Eine ganz bittere Sache“, musste **Kreutmayer** einräumen. „Gut, dass wir das Bier schon am Freitag auf dem Plärrer getrunken haben. Hinterher hätte es uns nicht mehr geschmeckt.“

Elfmeter spielten am Wochenende wichtige Rollen. Beim 2:1-Sieg des SV Ehingen/Ortlfingen traf **André Perfetto** zweimal vom Punkt. „Das ist in dieser Saison etwas unser Problem“, so SVE-Coach **Paul Baumann**, „wir erarbeiten uns viele Chancen, können sie aber leider viel zu selten in Tore ummünzen. Bei meiner Mannschaft hat man aber gesehen, dass die Einstellung und der Wille gestimmt haben.“

Während **Perfetto** zweimal eiskalt blieb, versagten **Reinhold Armbrust** vom Punkt aus die Nerven. Trotzdem kam der TSV Meitingen zu einem klaren 4:1-Sieg beim TSV Burgheim und damit der Qualifikation zur neuen Bezirksliga einen weiteren Schritt näher.

Dort wird man dann wohl auf den TSV Dinkelscherben treffen, der mit einer 0:2-Niederlage beim TSV Wertingen die Landesliga-Relegation wohl endgültig zu den Akten legen kann. Da half es auch nichts, dass **Michael Weni** einen Elfmeter parierte. Gleich zwei Strafstoße hielt **Benjamin Detter**. Der Keeper des TSV Steppach sicherte seiner Mannschaft den 4:2-Sieg beim SV Stettenhofen, der damit die Tabellenführung der B-Klasse Nordwest an den SV

## Fußball-Torjäger

## Bayernliga

Heyer (FCE Bamberg)	20 Tore
Ekinci (SpVgg Bayern Hof)	17 Tore
Krauschneider (Würzburg)	17 Tore
Ebeling (Aindl./Ismaning)	13 Tore
Akkurt (SV Heimstetten)	12 Tore
Seybold (SC Eltersdorf)	12 Tore
Voglsammer (1.860 Rosenh.)	12 Tore
Rosinger (Seligenporten)	12 Tore
Jonczy (SC Eltersdorf)	12 Tore
Stjepic (FC Ismaning)	12 Tore
Karg (VfL Frohnlach)	12 Tore
Raffler (TSV Gersthofen)	11 Tore
und vier weitere Spieler	11 Tore

## Landesliga Süd

Hrgota (TSV Eching)	22 Tore
Doll (BC Aichach)	19 Tore
Celani (Burghausen II)	19 Tore

## Bezirksoberliga Schwaben

Löw (FC Affing)	20 Tore
Weber (SpVgg Kaufbeuren)	16 Tore
Ph. Siegwart (Mindelheim)	15 Tore
Meha (TSV Nördlingen)	15 Tore
Schuhwerk (Egg a.d.G.)	13 Tore
Schlögel (Babenhhausen)	13 Tore
Wiest (Dinkelscherben)	11 Tore

## Bezirksliga Nord

Dabestani (Meitingen)	23 Tore
Cetinkaya (Ichenhausen)	23 Tore
Nabe (BSV Berg im Gau)	22 Tore
Kara-Idris (Donauwörth)	17 Tore
M. Wende (SC Bubesheim)	16 Tore
Huber (SC Bubesheim)	15 Tore
Haller (TSV Wemding)	15 Tore
Framberger (TSV Neusäß)	14 Tore
Yildiz (TSV Burgau)	14 Tore

## Kreisliga Ost

Müller (BC Adelshausen)	22 Tore
Maier (VfR Neuburg)	21 Tore
Limmer (FC Gerolsbach)	18 Tore
Jung (VfL Ecknach)	16 Tore
Paraschos (Untermaxfeld)	14 Tore
Rechenauer (FC Mühlried)	14 Tore
Brosi (FC Gerolsbach)	14 Tore

## Kreisliga Augsburg

M. Drechsler (Aystetten)	16 Tore
D. Bröll (TSV Leitershofen)	16 Tore
Eren (TSV Haunstetten)	15 Tore
Mutlu (Türk. Bobingen)	15 Tore
Hanselka (TSV Leitershof.)	14 Tore
Ziegler (SV Schwabegg)	13 Tore

## Kreisliga West

Bronnhuber (SSV Glött)	20 Tore
Polat (FC Lauingen)	17 Tore
Cam (SV Mindelzell)	16 Tore
M. Rolle (SSV Glött)	14 Tore

## Kreisklasse Nordwest

Kreisel (Herberthofen)	22 Tore
Braxmeier (Margersshsn.)	20 Tore
Mayr (Margershausen)	17 Tore
Weschta (Neumünster)	16 Tore
Schäffner (TSV Diedorf)	15 Tore
Glas (Herberthofen)	12 Tore
Mayer (Adelsried)	11 Tore
Feistle (Auerbach-Str.)	10 Tore
Egle (FC Horgau)	10 Tore
Fuchs (TSV Diedorf)	10 Tore
Joachim (Neumünster)	9 Tore
Wieser (TSV Täferlingen)	9 Tore

## A-Klasse Nordwest

Götz (TSV Zusamzell)	19 Tore
Keller (Ottmarshausen)	17 Tore
Grimm (SpVgg Westheim)	14 Tore
Reusch (SpVgg Deuringen)	12 Tore
Goss (SpVgg Deuringen)	11 Tore
Kyselica (Ottmarshausen)	10 Tore
Kratzer (SV Achsheim)	10 Tore
Krupka (TSV Meitingen II)	9 Tore
Dieminger (BC Heretsried)	9 Tore
Miller (SV Bonstetten)	9 Tore

## B-Klasse Nordwest

Grmoja (SV Gablingen)	30 Tore
Passow (Hainhofener SV)	20 Tore
Debus (TSV Steppach)	19 Tore
Jäschke (SV Stettenhofen)	18 Tore
Bitzl (TSV Steppach)	17 Tore
Deutscher (Gessertshsn.)	17 Tore
Albrecht (Stettenhofen)	17 Tore
Endres (SV Gessertshausen)	14 Tore

## B-Klasse West IV

Müller (SSV Glött II)	17 Tore
Schwarz (Altenmünster II)	15 Tore
Baumann (Kicklingen)	14 Tore

## Die Umbauten können beginnen

**Regionalliga** Um den Anforderungen der neuen Klasse gerecht zu werden, baut der TSV Rain seine Strukturen aus

VON MARKUS ERDT

**Rain** Der Bayerische Fußballverband hat in der vergangenen Woche grundsätzlich grünes Licht gegeben, die Mannschaft zog am Samstag nach und schaffte die sportliche Qualifikation für die neue Regionalliga Bayern. „Das ist für den Verein eine neue Dimension. Wir haben großen Respekt, verspüren aber auch große Vorfreude“, sagt Spartenleiter Anton Fuchs im Hinblick auf das, was den TSV 1896 Rain in der kommenden Saison erwartet.

Um vorbereitet zu sein und die Auflagen zu erfüllen, wurde bereits in den vergangenen Monaten viel gearbeitet und vorbereitet. „Wir haben aber von vielen Seiten Unterstützung erfahren. Es ist ein großer Teamgeist spürbar“, so Fuchs. Froh



Es gibt viel zu tun: (von links) Anton Haid, Anton Fuchs, Sepp Meier und Günther Reichherzer bilden die neue Führungsriege der Unternehmungsgesellschaft TSV Rain Sport und Marketing. Sie haben aber zahlreiche Helfer. Foto: Markus Erdt

ist er darüber, dass der Verein aufgrund des frühen Zeitpunkts der feststehenden Qualifikation jetzt fast drei Monate Zeit hat, bis die neue Saison mit wahrscheinlich 38 Punktspielen bereits Mitte Juli be-

ginnt. Hier ein Überblick einiger anstehender Aufgaben:

● **Personal:** Der BFV verlangt ein Organigramm, damit bestimmte Aufgaben erfüllt werden. Der TSV hat deshalb seine bereits vor zwei

Jahren gegründete Unternehmungsgesellschaft TSV Rain Sport und Marketing unter Geschäftsführung von Anton Fuchs in drei Hauptbereiche untergliedert: Die Geschäftsstelle leitet ab 1. Juli Sepp Meier, der derzeit noch als Trainer mit dem Kreisligisten SV Münster um den Klassenerhalt kämpft. Den Bereich Finanzen leitet Anton Haid und für die sportlichen Belange ist wie bisher Günther Reichherzer, der auch schon als Spielertrainer beim SV Nordendorf tätig war, zuständig. Alle Bereiche sind weiter untergliedert vom Platzwart über einen Sicherheits- bis zum Sponsoringbeauftragten. Diese Aufgabe übernimmt zum Beispiel Alex Schroder, derzeit noch Trainer des Bezirksoberligisten TSV Wertingen, von Walter Müller, der aus beruflichen

Gründen ausscheidet. „Wir können auf die Mitarbeit von vielen Leuten zählen“, freut sich Fuchs.

● **Spieler:** „Die aktuelle Mannschaft hat sich die Regionalliga verdient, deshalb werden wir auch auf sie bauen“, sagt sportlicher Leiter Günther Reichherzer, schließt aber nicht aus, dass man sich verstärkt. „Es bieten sich viele Spieler bei uns an – aber sie müssen auch charakterlich zu uns passen.“ Der Aufsteigertruppe gehört auch der Gersthofener Volkan Cantürk an.

● **Stadion:** In der kommenden Saison ist das Georg-Weber-Stadion für 3360 Zuschauer zugelassen. Investiert werden muss in einen extra abgetrennten Gästeblock. Zudem werden Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle geschaffen. Hier hat die Stadt Rain bereits Hilfe zugesagt.